

DREISSIGACKER



KONTAKT

Untere Klinggasse 4
67595 Bechtheim
Tel. 06242-2425
Fax: 06242-6381
www.dreissigacker-wein.de
info@dreissigacker-wein.de

Inhaber

Jochen Dreissigacker

Rebfläche

28 Hektar

Produktion

200.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mo.-Fr. 8-12 + 13-18 Uhr,
Sa. 9-16 Uhr

DREISSIGACKER

GEYERSBERG

Seit die Dreissigackers im Sommer 2006 das Bechtheimer Weingut Dr. Koehler übernommen haben, führt der älteste Sohn Christian das Weingut Dr. Koehler, der jüngere Sohn Jochen kümmert sich um das elterliche Gut. Jochen Dreissigacker hat seine Lehre bei Klaus-Peter Keller und Bergdolt gemacht, dann die Techniker Ausbildung in Weinsberg. Seine Weinberge liegen in den verschiedenen Bechtheimer Lagen, Geyersberg, Rosengarten, Hasensprung, dazu gibt es Weinberge in Westhofen in den Lagen Morstein, Aulerde und Kirchspiel. 60 % der Rebfläche nimmt Riesling ein, hinzu kommen jeweils 10 % Grauburgunder, Weißburgunder und Spätburgunder, sowie Chardonnay und Silvaner. Die Weinberge werden biologisch bewirtschaftet. Jochen Dreißigacker arbeitet verstärkt mit Maischestandzeiten und Spontangärung. Das Programm ist klar gegliedert in Gutsweine, Ortsweine und Lagenweine. Neben den Bechtheimer Rieslingen aus Geyersberg, Rosengarten und Hasensprung und den Westhofener Rieslingen aus Morstein, Aulerde und Kirchspiel gibt es den Weißburgunder Einziggacker.

Vorjahre

Vor zwei Jahren war die Kollektion bärenstark vom beeindruckenden Gutsriesling bis hin zu den Lagen-Rieslingen, von denen Jochen Dreissigacker gleich sechs Stück präsentierte im Jahrgang 2011, je drei aus Bechtheim und Westhofen, eine Klasse Serie, alle zeigten sehr hohes Niveau. Auch 2012 waren die Gutsweine alle sehr gut, besaßen gute Fülle und Frucht. Unter den Ortsweinen gefiel uns der Silvaner besonders gut, der Silvaner aus dem Kirchspiel war herrlich kraftvoll, gefiel uns deutlich besser als der Weißburgunder Einziggacker. Am spannendsten waren aber die Lagenrieslinge, von denen Jochen Dreißigacker auch 2012 wieder sechs Stück erzeugt hatte, je drei aus Bechtheim und aus Westhofen. In Bechtheim war unsere Wahl klar, wir sahen Geyersberg klar vor Rosengarten und Hasensprung. Die Westhofener Rieslinge waren alle drei hervorragend, alle drei waren faszinierend reintonig, leicht die Nase vorne hatte für uns der Morstein, knapp vor Aulerde und Kirchspiel.

Neue Kollektion

Auch in diesem Jahr ist das Basisniveau wieder bestechend hoch, alle verkosteten Gutsweine sind sehr gut, der Riesling zeigt feine Spontangärnoten, ist frisch, klar und geradlinig im Mund, herrlich zupackend, der Weißburgunder ist wunderschön reintonig, besitzt gute Struktur, Frische und Frucht, ganz dezent salzige Noten. Unser Favorit im Gutsweinsegment ist der Grauburgunder, der gute Konzentration im Bouquet zeigt, weiße und gelbe Früchte, füllig und kraftvoll im Mund ist, klare reife Frucht besitzt, gute Struktur und Druck. Der Bechtheimer Riesling ist konzentriert und

herrlich reintonig, besitzt Fülle und Kraft, reife Frucht, gute Struktur und Druck. Der Bechtheimer Silvaner zeigt gute Länge und reife reintonige Frucht im Bouquet, ist füllig und kraftvoll im Mund, reintonig, besitzt gute Struktur und ganz dezente Vanillenoten wie auch der Chardonnay, der harmonisch und füllig ist, fast „international“ wirkt. Der Weißburgunder Einziggacker braucht Luft – anfangs verschlossen, öffnet er sich dann, zeigt reife Frucht, ist komplex und kraftvoll, enorm stoffig und lang. Ganz faszinierend ist der herrlich präzise Wunderwerk-Riesling, fruchtbetont und kraftvoll, klar und zupackend, herrlich puristisch, er besitzt gute Struktur und Druck, ist enorm nachhaltig bei dezent mineralischen Noten – und durchgegoren, wie sämtliche Weine von Jochen Dreissigacker. Dieses Jahr wurden nur vier Lagenrieslinge präsentiert, je zwei aus Bechtheim und Westhofen. In Bechtheim favorisieren wir wieder einmal den Wein aus dem Geyersberg: Er zeigt gute Konzentration im Bouquet, faszinierend viel Frucht, gelbe Früchte, ist komplex und kraftvoll im Mund, enorm jugendlich, sehr druckvoll, mit etwas Luft entwickelt er eine schöne Nachhaltigkeit. Der Rosengarten-Riesling ist kompakt und wunderschön saftig, fruchtbetont und harmonisch, hat viel Substanz, erreicht aber nicht ganz die Nachhaltigkeit des Geyersberg. Aus Westhofen kommt ein faszinierend reintoniger Kirchspiel-Riesling, der etwas gelbe Früchte im Bouquet zeigt, ganz dezent Zitrus im Hintergrund, frisch und komplex im Mund ist, gute Präzision und Länge besitzt. Der Morstein aber ist eben Morstein: Faszinierend viel Frucht im Bouquet, etwas gelbe Früchte, ganz dezent Orangenschalen im Hintergrund, enorm druckvoll im Mund, komplex, fruchtbetont, sehr jugendlich, aber doch schon faszinierend nachhaltig. Ganz starke Kollektion, weiter im Aufwind! —

Weinbewertung

85	2013 Riesling trocken	12,5 %/9,90 €
85	2013 Weißburgunder trocken	12,5 %/9,90 €
87	2013 Grauburgunder trocken	12,5 %/9,90 €
88	2013 Silvaner trocken Bechtheimer	13,5 %/16,50 €
88	2013 Riesling trocken Bechtheimer	12,5 %/16,50 €
91	2013 Riesling trocken „Wunderwerk“	13 %/19,50 €
87	2013 Chardonnay trocken Bechtheimer	13,5 %/19,50 €
90	2013 Weißburgunder trocken „Eziggacker“	13 %/33,50 €
90	2013 Riesling trocken Rosengarten	13 %/29,50 €
90	2013 Riesling trocken Kirchspiel	13 %/29,50 €
91	2013 Riesling trocken Geyersberg	13 %/33,50 €
93	2013 Riesling trocken Morstein	13 %/38,- €



LAGEN

GEYERSBERG (BECHTHEIM)
ROSENGARTEN (BECHTHEIM)
HASENSPRUNG (BECHTHEIM)
MORSTEIN (WESTHOFEN)
KIRCHSPIEL (WESTHOFEN)
AULERDE (WESTHOFEN)

REBSORTEN

RIESLING (60 %)
WEISSBURGUNDER (10 %)
GRAUBURGUNDER (10 %)
SPÄTBURGUNDER (10 %)
CHARDONNAY (2 %)
SILVANER (2 %)